Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296733
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Ernst-Schneller-Straße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 997/a
Bauwerksname	Leipziger Lehrerverein (ehem.)

Kurzcharakteristik

Saalbau; im Hof gelegen, im Innern vollständig holzvertäfelter Saal, zur Straße Erdgeschoss eines ursprünglich viergeschossigen Vereinsgebäudes, errichtet als Sitz des Leipziger Lehrervereins, Saal im Innern von künstlerischem Wert, Gebäude auch ortsgeschichtlich und wissenschaftlich von Bedeutung

Denkmaltext

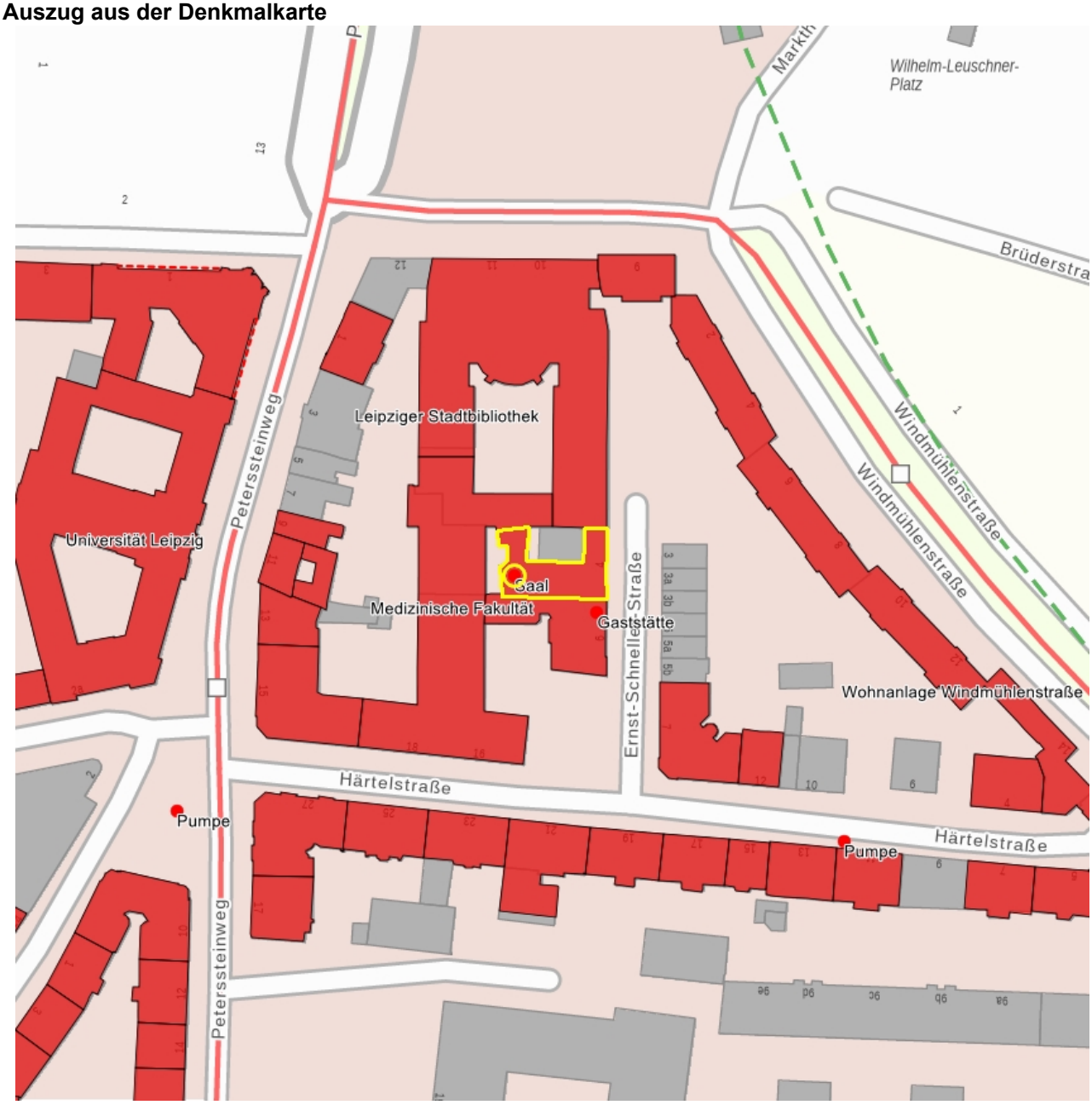
Saalbau des Leipziger Lehrervereins, im Kern zusammen mit dem nur noch im Erdgeschoß vorhandenen ursprünglich viergeschossigen Vereinshaus 1883-1884 nach Plänen des Architekten Gustav Hempel errichtet. Die heutige Gestalt resultiert aus einer Erweiterung von 1905 nach Plänen des Architekturbüros Polster und Höhne, bei der eine vollständige Holzverkleidung mit Flachschnitzereien in Formen eines verfestigten Jugendstils eingebaut wurde. Der 1846 gegründete Leipziger Lehrerverein tat sich insbesondere durch die Gründung von für Leipzig wichtigen pädagogischen Einrichtungen hervor, die zeitweise hier ihren Sitz hatten, 1871 die wissenschaftlich-pädagogische Comeniusbibliothek, 1906 das in seiner Art führende Institut für experimentelle Pädagogik und Psychologie und 1912 das heutige Naturkundemuseum. Darüber hinaus war er im Bereich der Lehrerfortbildung tätig, gab Lesebücher, Lehrmittel, Kunstmappen und eine pädagogische Zeitschrift heraus und beteiligte sich nach der Jahrhundertwende aktiv an den Diskussionen um eine Neuordnung des Leipziger Schulwesens.

Datierung	1883 (Saal); 1905 (Saalumbau)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296733 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Saalbau

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.